



Innwart



Südwest
gemeinnützige GmbH



SACHBERICHT 2023 / 24

Impressum:

AWO Fankontaktstelle INNWURF
Ziegelstraße 23
66113 Saarbrücken
Mail: mail@INNWURF.de
Web: www.INNWURF.de
Instagram: /INNWURF

Träger
AWO Südwest gGmbH
Donnersbergstraße 84
67657 Kaiserslautern



Inhalt

1. AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken	4
Unser Auftrag	4
Das Team	5
Villa Blau Schwarz: Ein Zuhause für junge Fans	7
2. Sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans	8
Spieltagsbegleitung	8
U18/ U20 Fahrten	9
Einzelhilfe	10
Möglichkeit zur Ableistung von Sozialstunden	11
3. Projekte/ pädagogische Angebote	12
„100 Jahre Radio“	12
Filmvorführung mit anschließender Diskussion: „Einzeltäter Teil 3: Hanau“	13
Lesung „Ultras – Geschichte einer Bewegung“	14
Kicken mit dem Fanprojekt	15
4. Netzwerk	16
5. Ausblick	18

1. AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken

Unser Auftrag

Als Streetworker bieten wir niedrigschwellige aufsuchende soziale Arbeit für jugendliche und junge erwachsene Fußballfans des 1. FC Saarbrücken. Unsere Arbeit basiert auf der Teilnahme an der Lebenswelt unserer Zielgruppe, insbesondere durch die Begleitung der Heim- und Auswärtsspiele des 1. FC Saarbrücken. Dies ermöglicht uns, Kontakte zu Fans und Fangruppen aufzubauen, was für eine gelingende Beziehungsarbeit entscheidend ist. Über das hierdurch entstehende Vertrauensverhältnis gewinnen wir einen besseren Einblick in die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppe, sodass wir als universelle Ansprechpartner und Vermittler agieren und Unterstützung in allen Lebenslagen bieten können.

Unsere weiteren Schwerpunkte sind: offene Jugendarbeit, Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit, Antidiskriminierungsarbeit, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie Informationsveranstaltungen und sport- und bildungspädagogische Angebote. Unsere sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans orientiert sich an den §§ 11 und 13 SGB VIII sowie dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit (NKSS).

Unsere Räumlichkeiten befinden sich in der „Villa Blau-Schwarz“ in der Ziegelstraße 23.

Träger der AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken ist die AWO Südwest gGmbH.



Das Team

Holger Schmidt:
Mobiltelefon: 0175 938 1021
Holger.Schmidt@awosuedwest.de
mail@INNWURF.de



Ricardo Wilden:
Mobiltelefon: 01590 427 2463
Ricardo.Wilden@awosuedwest.de
mail@INNWURF.de

Ansprechpartner bei der AWO Südwest gGmbH
Jörg Rodenbüsch
stellv. Geschäftsführung AWO Südwest gGmbH
Joerg.Rodenbuesch@awosuedwest.de





Villa Blau Schwarz: Ein Zuhause für junge Fans

In unmittelbarer Nähe zum Stadion befindet sich die Villa Blau-Schwarz. Seit 2011 dient das Gebäude in der Ziegelstraße den Fans als zentrale Anlaufstelle der AWO Fankontaktstelle INNWURF. Die Villa Blau-Schwarz ist dabei vor allem ein Treffpunkt für junge Fans des 1. FC Saarbrücken. Hier können sich Fans wohlfühlen und austauschen und wir schaffen Begegnung.

Das Fanhaus wird besonders an Heimspieltagen, bei Gruppentreffen und bei Veranstaltungen genutzt, die oft von den Fangruppen selbst initiiert und durchgeführt werden. Hier können Fans ihre Kreativität ausleben, indem sie Fahnen malen, Choreografien vorbereiten und verschiedene Projekte umsetzen. Zudem haben Jugendliche und junge Erwachsene zahlreiche Möglichkeiten, die Räumlichkeiten aktiv mitzugestalten, was ihre Identifikation mit dem Fanhaus stärkt und dessen Attraktivität erhöht.

In den nächsten Monaten wird die derzeit weiß gestrichene Außenfassade gemeinsam mit Fanggruppierungen neugestaltet werden.

2. Sozialpädagogische Arbeit mit Fußballfans



Spieltagsbegleitung

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Begleitung der Jugendlichen und jungen, erwachsenen Fußballfans des 1. FC Saarbrücken zu Heim- und Auswärtsspielen. Unsere Methode der aufsuchenden Sozialarbeit (Streetwork) ermöglicht es uns, direkt in der Lebenswelt der Fans präsent zu sein. Dadurch können wir uns auf die Regeln und Dynamiken der Fangruppen einlassen und als Begleiter sowie Berater fungieren. An den Spieltagen stehen wir vor allem den Fans des 1. FCS sowie den am Spieltag beteiligten Institutionen als Ansprechpartner und Vermittler zur Seite und setzen uns für die Anliegen der jungen Fans ein. Bei den Heimspielen im Saarbrücker Ludwigsparkstadion sind wir – vor und nach dem Spiel – in der Villa Blau Schwarz sowie im Stadion präsent und laufen gezielt zentrale Treffpunkte der Fanszene an, um mit den jugendlichen- und jungen erwachsenen Fans ins Gespräch zu kommen und ihre Bedürfnisse zu erkennen. Für die Auswärtsfahrten bieten wir seit einigen Jahren verstärkt begleitete Fahrten in unserem 9er Bus an. Das Angebot soll es jungen Fans ermöglichen, kostengünstig und auf alternative Weise zu den Spielen zu reisen. Natürlich begleiten wir die Fans auch weiterhin regelmäßig in ihren Bussen oder bei Zugfahrten. Beide Formen der Begleitung sind wichtig, um den Kontakt mit der Zielgruppe zu erhalten und zu festigen.

In der vergangenen Saison kamen wir in der 3. Liga bei 19 Auswärtsspielen insgesamt auf ca. 15.000 km Reise-weg.

U18/ U20 Fahrten

In regelmäßigen Abständen bieten wir jungen Fans des 1. FC Saarbrücken im Alter von 14 bis 20 Jahren sogenannte „U-Fahrten“ an. Diese sollen, wie im Punkt „Spieltagsbegleitung“ bereits angedeutet, jungen Fans kostengünstige und alternative Fahrten zu den Auswärtsspielen ermöglichen. Darüber hinaus schaffen wir mit dem Angebot einen Rahmen, der es uns ermöglicht, die Teilnehmenden und ihre spezifischen Bedarfe besser kennenzulernen. Besondere Dynamiken entwickeln sich dabei vor allem, wenn junge Fans dieses Angebot regelmäßig nutzen.

Bei ausgewählten Spielen bieten wir auch mehrtägige Fahrten mit besonderem Programm an. In der Saison 2023/24 haben wir uns dabei, in Absprache mit den Jugendlichen, für die Fahrten nach Lübeck und Dresden entschieden. Die Teilnehmenden dieser Fahrten waren im Alter von 16 bis 20 Jahren. Programmpunkte waren, unter anderem, der Besuch einer Bowlingarena in Dresden sowie ein Ausflug an die Ostsee in Lübeck.

Während dieser Fahrten gelten besondere Regeln, wie der Verzicht auf Alkohol, Zigaretten und sonstige Drogen sowie das Einhalten von gemeinsamen Absprachen. Wir versuchen zudem, die Jugendlichen bei sich bietenden Gelegenheiten für ihr eigenes Verhalten zu sensibilisieren. Mit diesem präventiven Ansatz können bei jungen Fans beispielsweise Vorurteile und Gewaltfantasien gegenüber anderen Fans und Sicherheitsbehörden sowie diskriminierenden Verhaltensweisen frühzeitig abgebaut werden.





Einzelfallhilfe

Im Rahmen unserer aufsuchenden Arbeit ergeben sich vielfältige Beratungssituationen durch den direkten Kontakt mit Fans im Stadion, auf der Fahrt zu Auswärtsspielen oder bei Veranstaltungen des Fanprojekts. Die Kommunikation und Beratung variiert von kurzen Informationsgesprächen bis hin zu intensiver Begleitung. Weiterführende Beratungs- und Unterstützungsangebote finden bevorzugt in den Räumlichkeiten des Fanprojekts statt. Zu unseren konkreten Angeboten der Einzelfallhilfe gehören unter anderem niedrigschwellige Gesprächsangebote, Informations- und Beratungsangebote (z. B. bei der Suche nach einem Ausbildungs-

platz), die Vermittlung zu weiterführenden Institutionen, die Begleitung zu Behördenterminen sowie weitere praktische Unterstützung im Alltag. Die Anzahl der Beratungssituationen war aufgrund einer längeren Personalvakanz von Oktober bis Januar rückläufig, was zu einer geringeren Gesamtzahl der Beratungen führte. Dies verdeutlicht, wie wichtig ein angemessener Personalschlüssel in unserer Arbeit ist, um Ausfälle kompensieren zu können. Die prozentualen Anteile der jeweiligen Beratungs- und Kontaktsituationen lagen bei 71,05 % Spieltagskontakten, 27,75 % Gruppen- und Projektarbeit und 1,18 % gezielter Einzelfallhilfe.



Möglichkeit zur Ableistung von Sozialstunden

In der vergangenen Saison haben wir zwei Personen, die Sozialstunden ableisten mussten, im Fanprojekt betreut. Ihre Aufgaben umfassten meist handwerkliche Tätigkeiten sowohl in der Villa Blau-Schwarz als auch im Außenbereich. Anstatt eine Geldstrafe zu zahlen oder eine Haftstrafe zu verbüßen, müssen die Betroffenen eine bestimmte Anzahl von Stunden gemeinnütziger Arbeit leisten. Für uns bietet die Betreuung dieser Sozialstunden eine wertvolle Gelegenheit, mit den Betroffenen ins Gespräch zu kommen, die Hintergründe ihrer Sozialstunden zu reflektieren und möglicherweise positiv auf ihre weitere Entwicklung einzuwirken. Seit Jahren arbeiten wir auf Anfrage der Jugendgerichtshilfe oder des Vereins für Bewährungshilfe mit diesen Institutionen zusammen.



3. Projekte / pädagogische Angebote

„100 Jahre Radio“

Am 16.10.2023 durften wir mit Jens Jörg Rieck, Anne Hilt und Reiner Calmund drei hochkarätige Gäste in unseren Räumlichkeiten begrüßen. Roman Bonnaire übernahm dabei die Moderation und befragte die Gäste zur Thematik Sport und insbesondere Fußball im Radio. Es wurde über Meilensteine, Highlights und Entwicklungen sportlicher Übertragungen im Radio gesprochen, im Mittelpunkt stand dabei immer wieder die Bundesligakonferenz. Auch eine Vielzahl von Anekdoten wurde geteilt, sehr zur Freude der etwas über dreißig Zuhörer*innen in der Villa-Blau-Schwarz. Die Besucher*innen hatten im Nachgang an die Diskussion noch Zeit, um ihre Fragen an das Podium zu richten und mit den Gästen in den Austausch zu gehen. Die Podiumsdiskussion erfolgte im Rahmen der Veranstaltungsreihe zu 100 Jahre Radio und wurde von SR 2 Kulturradio und der saarländischen Gesellschaft für Kulturpolitik durchgeführt und zeitversetzt gesendet.



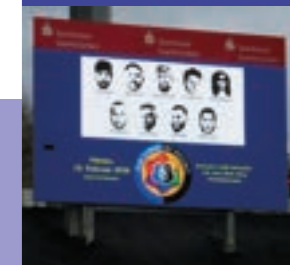
Filmvorführung mit anschließender Diskussion: „Einzeltäter Teil 3: Hanau“

Am 19.02.2024 jährte sich der Anschlag von Hanau zum vierten Mal. Dies nahmen wir zum Anlass, eine Veranstaltung zu diesem Thema anzubieten. In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Fußball Verein(t) gegen Rassismus“ wurde am 20.02. im Filmhaus Saarbrücken der Film „Einzeltäter Teil 3: Hanau“ gezeigt.

Der Dokumentarfilm beleuchtet vor allem die Hinterbliebenen der Opfer des rassistisch motivierten Anschlags. Freunde und Verwandte der Opfer erzählen von den geliebten Menschen, die sie verloren haben, und gewähren beeindruckende Einblicke in ihr aktuelles Leben. Sie berichten darüber, was der Verlust für sie persönlich und für den Ortsteil Hanau-Kesselstadt insgesamt bedeutet. Zudem wird der Kampf für ein würdiges Gedenken an die Opfer thematisiert, der mit dem Versuch der Aufklärung des Versagens der Polizei am Abend des Anschlags einhergeht.

Der Regisseur Julian Vogel, der bei der Veranstaltung anwesend war, hat es mit dem Film geschafft, den Zuschauenden eine einzigartige Perspektive auf den Anschlag zu ermöglichen – die der Opfer und Hinterbliebenen. Diese berichteten mit einer unglaublichen Authentizität, die auch bei den Teilnehmenden unserer Veranstaltung deutliche Spuren hinterlassen hat. Dies wurde besonders im lebendigen Austausch nach dem Film deutlich.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.





Lesung: „Ultras – Geschichte einer Bewegung“

Am 27.04.2024 war Sébastien Louis mit seinem neuen Buch bei uns zu Gast. In seinem lebendigen Vortrag legte der Autor den Fokus auf die Entstehungsgeschichte der Ultrabewegung in Italien und ordnete diese in den geschichtlichen Kontext ein. Zudem beschrieb er die vielfältigen Eigenschaften und Identitätsmerkmale der Jugendbewegung im Verlauf ihrer Geschichte. Schon während der Lesung ging Sébastien immer wieder auf Fragen der über 60 anwesenden Personen ein, und auch nach der zweistündigen Veranstaltung wurde die Gelegenheit zum Austausch mit dem Autor weiterhin genutzt.

Kicken mit dem Fanprojekt

Jeden Montag spielen wir auf dem unteren Kunstrasenplatz des Sportfelds in Saarbrücken mit Anhänger*innen des 1. FCS. In den Wintermonaten, zumeist zwischen November und Februar, weichen wir mit dem Angebot in die Halle aus. Derzeit haben wir die Halle auf dem Saarbrücker Rodenhof gemietet. Auch in der vergangenen Saison betrug die Anzahl der teilnehmenden jungen Menschen jeden Montag zwischen 12 und 24 Personen. Damit ist das Projekt weiterhin auf einem konstant sehr guten Niveau und erfreut sich großer Beliebtheit.





4. Netzwerk

Unsere Netzwerkarbeit bildet eine wesentliche Grundlage, um in der sozialpädagogischen Arbeit in Saarbrücken fest verankert zu sein. Unser Ziel ist es, unsere Klient*innen durch leicht zugängliche Beziehungsarbeit schnell und unkompliziert an weitere Institutionen und Beratungsstellen weiterzuleiten und sie bei ihren Herausforderungen zu unterstützen. Zudem engagieren wir uns aktiv in regionalen Arbeitskreisen.

Das Nationale Konzept Sport und Sicherheit sieht vor, dass Fanprojekte einen Beirat haben. In Saarbrücken trifft sich dieser einmal jährlich. Zudem sind wir Mitglied bei AWO-Passgenau (dem Trägerverbund der Fanprojekte) und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) und erhalten Unterstützung von der Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS) bei inhaltlichen Themen sowie Fort- und Weiterbildungen.

Die Mitglieder des Beirates sind:

Ministerium für Inneres, Bauen und Sport Saarland

Landeshauptstadt Saarbrücken

Landespolizeipräsidium Saarland

Bundespolizeidirektion Saarland

Regionalverband Saarbrücken

1. FC Saarbrücken e.V.

AWO Südwest gGmbH

AWO Fankontaktstelle INNWURF

Koordinationsstelle Fanprojekte (KOS)

Deutscher Fußball Bund e.V. (DFB)

Der Sprecher des Beirates ist Dr. Burkhard Jellonnek



5. Ausblick

Auch in der kommenden Saison wird es unser Anspruch sein, die Fansozialarbeit in Saarbrücken auf einem hohen professionellen Standard fortzuführen.

Ein entscheidender Punkt um unser Angebot noch erweitern zu können wird die Vergrößerung unseres Teams sein. Wie im „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ empfohlen, möchten wir ein Team mit drei Mitarbeiter*innen aufbauen. Nur so kann die AWO Fankontaktstelle INNWURF nachhaltig alle für die Unterstützung der Zielgruppe relevanten Handlungsfelder abdecken und die eigenen Ansprüche erfüllen. Ziel der AWO Südwest gGmbH als Fanprojektträger ist es deshalb, im Laufe der kommenden Saison, eine weitere Stelle zu besetzen. Mit der Nachpersonalisierung wird das Team wieder mehr Kapazitäten haben, um wichtige Netzwerkarbeit zu betreiben, die Angebotsstruktur zu erweitern und mit ihrem Wirken die jungen Fans bei dem Ausleben positiver Fankultur zu unterstützen.

Den Fokus auf politische Bildungsarbeit möchten wir dabei beibehalten, um auch weiterhin die jungen Fans in ihrer politischen Willensbildung, ihrem sozialgesellschaftlichen Engagement und ihrer kritischen Betrachtungsweise zu unterstützen.



Neben den bereits genannten Zielen der aktiven Beteiligung junger Menschen in gesellschaftlichen und politischen Prozessen ist es für uns zudem wichtig, die jungen Fans des 1. FC Saarbrücken durch sozialraumorientierte Jugendarbeit und Partizipation an der Entwicklung der AWO Fankontaktstelle teilhaben zu lassen. Dieser zusätzliche Fokus soll das Gemeinschaftsgefühl stärken, die Zugänglichkeit und das Engagement erhöhen sowie Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten fördern

Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihr Interesse an unserer Arbeit und freuen uns darüber, Sie auf diesem Weg mitzunehmen, Sie über unsere Tätigkeiten informieren zu können und damit einen weiteren Beitrag zur Akzeptanz und Förderung einer positiven Fankultur in Saarbrücken zu leisten. Wenn Sie sich auch in den kommenden Wochen und Monaten weiter über unsere Angebote und Projekte informieren wollen, folgen Sie uns doch gerne einfach auf unserem Instagram-Kanal (@INNWURF) oder schauen Sie auf unserer Homepage (www.innwurf.de) vorbei.

Ihr Team der AWO Fankontaktstelle INNWURF Saarbrücken

Gefördert durch:

